

# STUDIENFAHRT NACH BERLIN

24.07. – 26.07.2022

Am 24.07.2022 brach das Büro des deutsch-französischen Bachelor- und Masterstudiengangs mitsamt fünfzehn Studierenden zu einer mehrtägigen Studienfahrt nach Berlin auf. Ziel der Reise war es, den Studierenden eine spezifische Austauschplattform zu bieten, die der durch die Covid-19-Pandemie verursachten interkulturellen Distanz und dem fehlenden interkulturellen Austausch – auch auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene – entgegenwirken sollte. Um dies zu erreichen erhielten die Studierenden neben einem abwechslungsreichen kulturellen und juristischen Programm auch ausreichend Gelegenheit, sich jahrgangsübergreifend untereinander kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Ermöglicht wurde die Studienfahrt durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Deutsch-Französischen Hochschule.

Los ging alles am Sonntag, den 24.07.2022. Am frühen Morgen machte sich die Reisegruppe, darunter fünfzehn deutsch-französische Studierende und fünf Mitarbeiter des Studiengangsbüros, auf den Weg nach Berlin. Dort angekommen, konnten die Teilnehmer die Hauptstadt zunächst auf eigene Faust erkunden, bevor die Reisegruppe anschließend eine gemeinsame Spreefahrt antrat. So erlebten die Teilnehmer bei bestem Wetter alle bedeutenden Sehenswürdigkeiten, darunter den Reichstag, das Regierungsviertel und die Museumsinsel, und erfuhren Wissenswertes über die faszinierende Geschichte Berlins. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Berliner Stadtteil Dahlem Dorf



hatten die Teilnehmer außerdem die Gelegenheit, Berlin auch noch einmal von seiner ländlichen Seite kennenzulernen.

Nachdem der erste Tag der Studienfahrt kulturell geprägt war, standen am zweiten Tag juristische Themen im Vordergrund. So begann der Tag mit einem Besuch bei der international tätigen und insbesondere im öffentlichen Recht agierenden Anwaltskanzlei Redeker | Sellner | Dahs. Nach einer ausführlichen Schilderung der anwaltlichen



Herangehensweise an öffentlich-rechtliche, vor allem europarechtliche Rechtsstreitigkeiten hatten die Studierenden hier die Möglichkeit, eigene Fragen zu Kanzlei und Karrieremöglichkeiten zu stellen und Einblicke in die

Tätigkeit als Rechtsvertreter der Regierungen des Bundes und der Länder, sowie in Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof zu erhalten. Unser herzlichster Dank gilt an dieser Stelle noch einmal Herrn Dr. Ulrich Karpenstein, der den Studierenden durch seinen Vortrag und seine offenen Antworten auf die zahlreichen Fragen tiefe Einblicke in die anwaltliche Arbeit einer Kanzlei mit besonders anspruchsvollen Fällen und herausfordernden Mandaten gegeben hat.

Nach einer kurzen Mittagspause besuchte die Reisegruppe am frühen Nachmittag die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Hier lernten die Teilnehmer die Aufgaben und die Tätigkeit einer Vertretung der Europäischen Kommission kennen. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der EU Handelspolitik, welche gemäß Art. 207 AEUV in die ausschließliche Zuständigkeit der EU fällt. Im Anschluss an diese interessanten Vorträge konnten sich die Teilnehmer zudem noch weiter über die Aussichten für Praktika und eine spätere juristische Berufstätigkeit in den EU-Institutionen informieren. Unser herzlichster Dank gilt hier



noch einmal Herrn Sam Pieters, der den Studierenden durch seinen Vortrag und seine offenen Antworten auf die zahlreichen Fragen einen umfassenden Einblick in die Tätigkeit der Vertretung der Europäischen Kommission gewährte und sowohl die juristischen Fragen als auch politischen Herausforderungen der EU-Handelspolitik beleuchtete. Ein gemeinsames Abendessen in einer altberliner Restauration rundete einen gelungenen Tag ab.

Am dritten und damit letzten Tag der Studienfahrt erwartete die Reisegruppe sowohl ein politisches als auch ein geschichtlich geprägtes Programm. Der Tag begann mit einem



interessanten Vortrag im Plenarsaal des Deutschen Bundestages, bei dem die Teilnehmer Wissenswertes über den Ablauf von Parlamentssitzungen erfuhren. Im Anschluss konnten die Teilnehmer außerdem noch das beeindruckende Großstadtpanorama von der Dachterrasse des Bundestages aus genießen. Zum Abschluss einer gelungenen Studienfahrt nahm die

Reisegruppe an einer spannenden Führung durch das Mauermuseum teil.

Abschließend möchten wir uns auch im Namen der Studierenden noch einmal ganz herzlich bei der Deutsch-Französischen Hochschule für die großzügige Unterstützung bedanken, ohne die die Fahrt nicht hätte stattfinden können.